



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Geburt, Leben und Tod - die Bedeutung des menschlichen Lebens

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:

Stationenlernen Philosophie/Ethik

Geburt, Leben und Tod – die Bedeutung des menschlichen Lebens

Bestellnummer:

63869

Kurzvorstellung:

- Dieses fertig ausgearbeitete Stationenlernen für den direkten Einsatz im Philosophie- oder Ethikunterricht setzt sich mit der Bedeutung des menschlichen Lebens auseinander. Das Stationenlernen ist als ein chronologischer Ablauf von der Geburt über das Leben bis zum Tod gegliedert. Es umfasst eine weite Thematik von Diskussionen vom Beginn menschlichen Lebens über den Sinn des Lebens bis hin zur Bedeutung des Todes in verschiedenen Kulturkreisen.
- Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.
- Die Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung Überblick über das Gelernte verschafft.

Inhaltsübersicht:

- Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials
- Einführender Informationszettel für die Schüler
- Stationspass
- 8 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben
- Ausführliche Lösungsvorschläge



Internet: <http://www.School-Scout.de>

E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials	3
Lernen an Stationen: Die Bedeutung menschlichen Lebens.....	5
Stationspass: Die Bedeutung menschlichen Lebens	6
Station 1: Wann beginnt menschliches Leben?	7
Station 2: Fragen zur Abtreibung.....	10
Station 3: Präimplantationsdiagnostik – Krankheitsvorsorge oder Trend zum Designerbaby?.....	13
Station 4: Über den Sinn des Lebens.....	16
Station 5: Organspende – der Mensch als Ersatzteillager?	21
Station 6: Diskussion über die Todesstrafe	23
Station 7: Die Bedeutung des Todes in verschiedenen Kulturkreisen.....	26
Euthanasie – Erlösung oder Beihilfe zum Selbstmord?.....	28
Stationenlernen „Krisenregionen“ – Lösungsvorschläge	31

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Das Material ist auf eine umfangreiche Auseinandersetzung mit dem Thema **Bedeutung des menschlichen Lebens** hin konzipiert und geht konform mit den Anforderungen des Lehrplans. Die Stationsarbeit bildet dabei eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Auch leistungsschwächere SuS haben daher die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.



Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in **acht Stationen** unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils elf Tische auf und positionieren Sie die Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie diese aus. Die Methode des Lernens an Stationen ermöglicht einen **binnendifferenzierten** Unterricht, insofern sich die SuS mit einem Lernpartner vergleichen, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet. Ein solches Verfahren nennt man deshalb auch Lerntempoduett. Als Lehrkraft haben Sie nur eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Stationenarbeit setzt sich aus **acht Stationen** zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen Lernenden erledigt und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Die Wahlstationen können von leistungsstarken SuS freiwillig im Anschluss bearbeitet werden oder wahlweise allen SuS als einführende Materialien vorgelegt werden, deren Steckbriefe im Laufe des Stationenlernens erweitert werden können. Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich gut zur **Differenzierung** eignen. Ist eine Station bearbeitet, holen sich die SuS bei Ihnen den **Lösungsbogen** und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift. Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationenarbeit gemeinsam besprochen werden.

ÜBERSICHT ZUM INHALT

Die SuS setzen sich mit der **Bedeutung des menschlichen Lebens** auseinander und lernen verschiedene Fragestellungen und Theorien dazu in der Praxis kennen.

ÜBERBLICK: EINSATZMÖGLICHKEITEN UND KOMPETENZEN

Überblick: Einsatzmöglichkeiten und Kompetenzen

Klassenstufe: Jahrgang 10-12

Fach: Religion/Ethik/Philosophie

Aufbau der Unterrichtseinheit:

- **Einstiegsphase:** Einführendes Gespräch
- **Erarbeitungsphase:** 8 Stationen **“Die Bedeutung des menschlichen Lebens “**
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Steckbriefe

Dauer der Unterrichtseinheit: 6-8 Stunden

Kompetenzen:

- Die SuS lernen verschiedene Fragestellungen zu diesem weit gefassten Thema kennen.
- Die SuS analysieren kulturelle und gesellschaftliche Konstrukte zu Geburt, Leben und Tod und vergleichen die Ansichten verschiedener Kulturkreise.
- Die SuS setzen sich mit philosophischen Fragestellungen auseinander und beschäftigen sich mit ihren eigenen Anschauungen zu existentiellen Themen.

ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Wahlstationen können entweder im Anschluss an die Pflichtstationen von leistungsstarken SuS bearbeitet oder aber im Vorfeld als eine Einführung ausgegeben werden.

WEITERE HINWEISE

Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar, sie als Stationenlernen einzusetzen ist nicht zwingend erforderlich.

Lernen an Stationen: Die Bedeutung menschlichen Lebens

Die Stationenarbeit setzt sich aus 8 Stationen zusammen. Sie erhalten jede Stunde Texte und Arbeitsaufgaben zum Thema „Bedeutung des menschlichen Lebens“.

Die Stationen sollten Sie in der Stunde erledigen. Falls Sie das nicht schaffen, beenden Sie sie bitte zu Hause. Am besten beginnen Sie mit Station 1, da dort einige Grundlagen erklärt werden. Danach können Sie frei zwischen den Stationen wechseln.

Haben Sie eine Station bearbeitet, vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit dem Lösungsbogen und haken Sie sie anschließend auf dem Stationspass ab.

Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, notieren Sie diese auf Ihrem Lösungsbogen.

Heften Sie dieses Blatt und auch die folgenden Blätter sowie die Lösungen in Ihrer Mappe ab!

Na dann mal los!



Stationspass: Geburt, Leben und Tod – die Bedeutung menschlichen Lebens

Name: _____

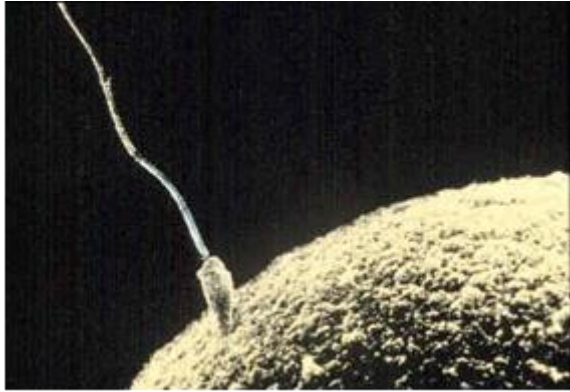
Zur Erinnerung: Die Stationen bauen aufeinander auf. Sie sollten also mindestens die ersten beiden Stationen chronologisch bearbeiten, um genug Hintergrundwissen zu bekommen. Es ist einfacher, auch danach chronologisch vorzugehen. Sie haben aber für die weiteren Stationen die freie Auswahl!

Station	Priorität	Name der Station	Erledigt	Korrigiert	Fragen
1	Pflicht	Wann beginnt menschliches Leben?			
2	Pflicht	Fragen zur Abtreibung			
3	Pflicht	Präimplantationsdiagnostik – Krankheitsvorsorge oder Trend zum Designerbaby?			
4	Pflicht	Über den Sinn des Lebens			
5	Wahl	Organspende – der Mensch als Ersatzteillager?			
6	Wahl	Diskussion über die Todesstrafe			
7	Pflicht	Die Bedeutung des Todes in verschiedenen Kulturkreisen			
8	Pflicht	Euthanasie – Erlösung oder Beihilfe zum Selbstmord?			

Station 1: Wann beginnt menschliches Leben?

EINFÜHRUNG: FAKTEN ZUR ENTWICKLUNG DES MENSCHEN

280 Tage oder 40 Wochen, so lange dauert eine durchschnittliche Schwangerschaft eines Menschen – gerechnet vom ersten Tag der letzten Periode. Medizinisch hat sich diese Form der Rechnung



Ein Spermium an einer Eizelle

eingebürgert, weil der genaue Tag der Befruchtung oft schwer festzustellen ist.

Woche 1 bis 3

- Befruchtung einer Eizelle durch eines von 350 Millionen Spermien

- Das befruchtete Ei (Zygote) schwimmt vom Eileiter zurück in die Gebärmutter, wo es sich bereits teilt, so dass ein kleiner Zellhaufen entsteht.

Wochen 4 bis 7

- Es bilden sich drei verschiedene Zelllagen, aus denen die Organe entwickelt werden.
- Etwa in der fünften Woche beginnt das Herz zu schlagen.
- Die wichtigsten Organe wie Niere und Leber fangen zu wachsen an.
- Der Embryo selbst misst jetzt etwa einen halben Zentimeter.

In der sechsten Woche macht der Embryo meist die ersten, noch nicht fühlbaren Bewegungen.

Wochen 8 bis 13

- Ab der 8. Woche und wird der nun 1,6 cm große Embryo „Fötus“ genannt.

- Es bilden sich Nervenzellen im Gehirn, Finger und Füße.

- Muskeln, Nerven und Organe sind jetzt weitgehend ausgebildet.

- Am Ende der neunten Schwangerschaftswoche ist der Fötus meist mehr als 2 Zentimeter groß und wiegt ungefähr 2 Gramm. Die Organe sind voll funktionsfähig.

- Von nun an besteht die Hauptentwicklung im Wachstum des Babys.

- Von der zwölften Woche an bekommt der Fötus menschliche Gesichtszüge.

- In der 13. Woche sind es bereits 23 Gramm bei einer Größe von etwa 7,5 Zentimetern. Ab jetzt hat der Fötus außerdem einen individuellen Fingerabdruck.



„Eine Auswahl des Embryos nach den Kriterien „Geschlecht“ oder „Augenfarbe“ sollte strafbar bleiben.“



„Das Verfahren der PID sollte nur für Ehepaare mit besonderem Erbkrankheitsrisiko erlaubt werden.“



„PID bedeutet einen Eingriff in die menschliche Würde und den Schutz des ungeborenen Lebens.“



„Die PID kann helfen, schwere Erbkrankheiten zu vermeiden und dem Neugeborenen ein Leben ohne diese Krankheiten ermöglichen.“



„Man darf nicht zwischen lebens- und lebensunwertem Leben entscheiden. Dass vermeintlich „unbrauchbare“ Embryos vernichtet werden, ist ethisch nicht vertretbar.“



„Es ist kaum möglich, die Grenze zwischen einer schweren und einer weniger schweren Krankheit zu treffen. Immer wieder wird es also Bestrebungen geben, das Gesetz zu dehnen.“

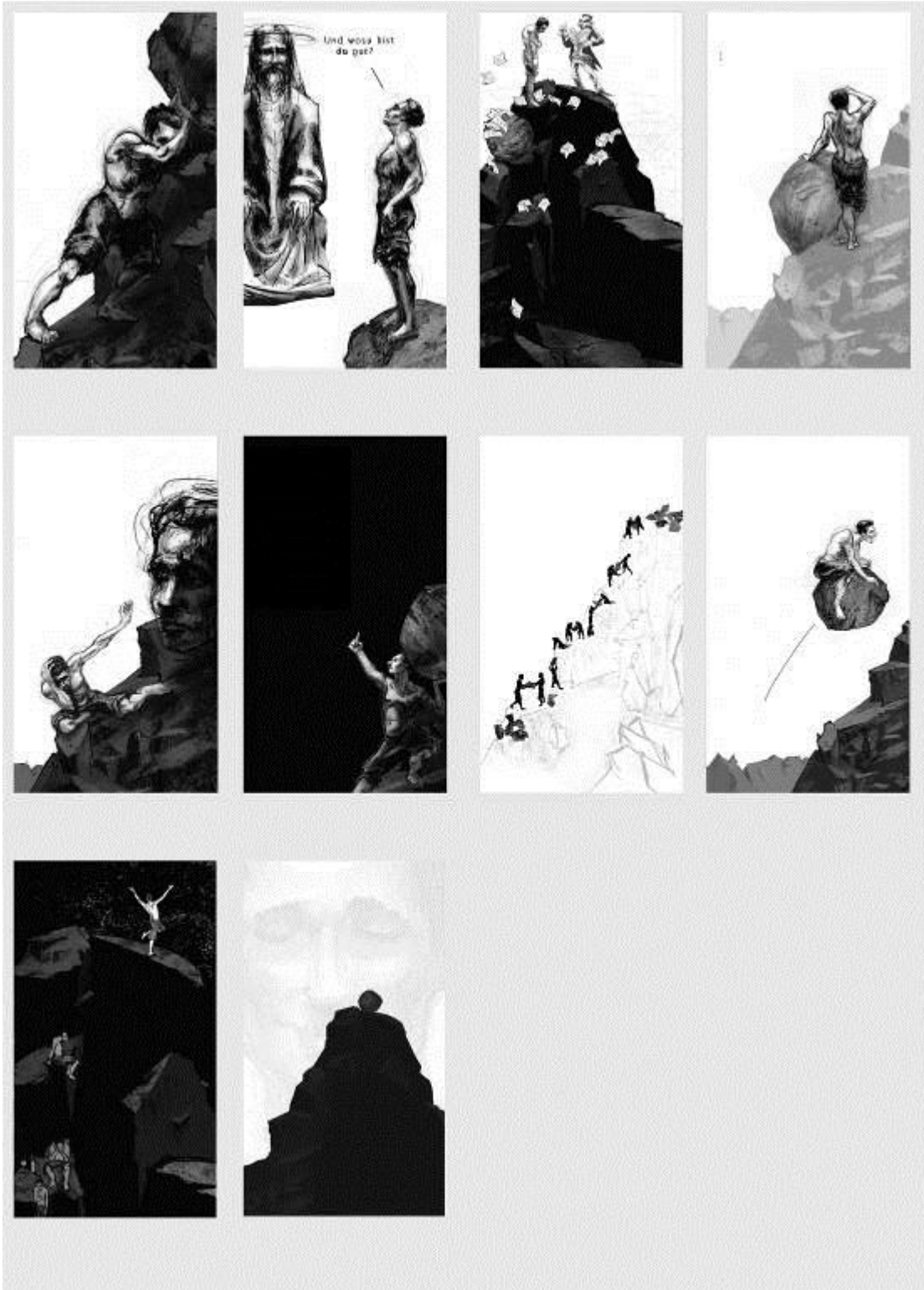


„Die Bevorzugung „gesunder“ Menschen diskriminiert alle Menschen mit Behinderungen, die durch die Legitimierung und Legalisierung von Selektion automatisch abgewertet werden.“

Station 4: Über den Sinn des Lebens

DER SINN DES LEBENS – POSITIONEN

1. Zum „Sinn des Lebens“ gibt es hunderte von Positionen. Hier sind einige von ihnen dargestellt. Zu jeder Position gehört eine passende Illustration. Schneiden Sie die Illustrationen aus und ordnen Sie diese den Texten zu.



Station 6: Diskussion über die Todesstrafe

ENTSCHEIDUNG ÜBER LEBEN ODER TOD

Theoretisch sichern die Menschenrechte jedem Menschen ein Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Besteht dieses Recht auch für Mörder und Menschenhändler? Darf der Staat Menschen „rechtmäßig“ töten? Was ist, wenn Unschuldige zum Tode verurteilt werden?

Generell versteht man unter der Todesstrafe eine vom Gesetz festgehaltene Maßnahme zur Bestrafung bestimmter Vergehen. Heutzutage existiert noch in etwa 40 Staaten die Todesstrafe zumindest per Gesetz, in vielen Fällen wurde sie schon seit Jahren nicht mehr durchgeführt. Mögliche Verbrechen, die mit der Todesstrafe geahndet werden, sind u.a. Mord, Menschenhandel und Erpressung, aber auch Vergehen gegen Religion und Sitten wie beispielsweise die Abkehr vom Glauben oder Ehebruch.



Die Einstellung von Regierungen und Gesellschaft gegenüber der Todesstrafe ist zweigeteilt. Die Würde des Menschen ist in fast jeder Verfassung verankert und die grundlegenden Menschenrechte werden in vielen internationalen politischen Organisationen festgesetzt. So steht im dritten Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen: „*Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.*“³

³ <http://www.amnesty.de/umleitung/2004/deu07/047?lang=de%26mimetype%3dtext%2fhtml>



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Geburt, Leben und Tod - die Bedeutung des menschlichen Lebens

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

